

Referendariat und Kind - totale Zwickmühle!

Beitrag von „MeIS“ vom 12. September 2012 14:12

Zitat von Ketfesem

meist kann man die Kleinen nicht um 6 Uhr schon im KiGa abgeben!

und ich finde das sollte man auch nicht können! Denkt doch auch mal an die Kinder!

Man bekommt doch kein Kind, um es nach einem Jahr, überspitzt gesagt, direkt von 6 Uhr bis 18 Uhr in die KiTa zu geben!

Klar sind heute viele Eltern berufstätig und brauchen Betreuung, aber wenn ich doch schon weiß, dass ich im Prinzip "keine Zeit" für ein Kind habe, weil ich finanziell auf jeden Arbeitsmonat angewiesen bin, dann warte ich doch, bis ich eine abgeschlossene Berufsausbildung habe und bis auch mein Partner eine sichere Stellung hat! In der Praxis sehe ich das momentan bei meinen Nachbarn:

Der Kleine ist jetzt 2 und wird jeden Morgen um halb sieben ins Auto verladen (er geht in eine KiTa im Wohnort seiner Großeltern), in die Kita gebracht und kommt dann abends um 17.30 Uhr mit seinem Vater nach Hause, der ihn von den Großeltern abholt hat, die ihn um 16 Uhr aus der Kita holten. Dann wird zu Hause noch kurz gegessen und gespielt und ab ins Bett. Das Ganze dann 5 Tage die Woche. Das ist doch auch für das Kind Stress pur! Da muss man sich auch nicht wundern, wenn das Kind völlig durch den Wind ist und nicht weiß wo's hingehört...

Außerdem hast du wirklich viele Veranstaltungen, die eben am Nachmittag/Abend liegen und was machst du dann?! Und arbeiten während das Kind um dich herumspringt wirst du auch nicht immer können.

Ich würde mir (und auch deinem zukünftigen Kind) an deiner Stelle einfach den Stress ersparen, in Ruhe das Ref durchziehen und dann die Familienplanung umsetzen, auch wenn's vielleicht altmodisch klingt!